

# Volkslieder-Potpourri

Zusammenstellung und Bearbeitung für Akkordeon: Reinhard Adomeit

Kein schöner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

Kein schö ner Land in die-ser Zeit als hier das uns - re weit und

breit, wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur A-bend - zeit; wo wir uns fin - den wohl un-ter Lin - den zur

A - bend - zeit. Gold und Sil - ber lieb'ich sehr, kann's auch gut ge - brauchen, hätt' ich doch ein

ganzes Meer, mich darin zu tau chen. Braucht' ja nicht ge - prägt zu sein, hab's auch so ganz gerne, sei's des Mon - des

Sil-berschein, sei's das Gold Ster - ne, sei's des Mon - des Sil-berschein, sei's das Gold der Ster-ne.

Sah ein Knab ein Röslein stehn Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den, war so jung und

mor - gen schön. lief er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den. Rös - lein, Rös - lein,

50 Kommt ein Vogel geflogen

Rös - leinrot, Rös - lein auf der Hei - den. Kommte in Vo - gel ge -

57

flo - gen, setzt sich nie - der auf mein' Fuß, hate in Zet - tel im Schna - bel, von der Mut - ter ein' Gruß. Dui

64

dui - de dui dui - de dui diri - e diri diri - e dui dui - de dui dui - de diri diri diri duli -

71

e. Lieber Vo - gel, flieg' wei - ter, bringe in Gruß mit und ein' Kuss. denn ich kann dich nicht beglei - ten, weil ich

78 Mein Mädel hat einen Rosenmund

hier blei - ben muss. Mein Mä - del hat einen Ro - sen - mund, und wer ihn küsst, der

86

wird ge - sund. O du, o du, o du! O du schwarz - brau - nes Mäg - de - lein, du la la la la la! Du

92 1. 2. 3 3 3 3 Horch, was kommt von draußen rein?

la la la la la! Du lässt mir kei - ne Ruh! Mein Ruh! Horch, was kommt von

98

drau ßen rein? Holla - hi, hol - la - ho! Wird wohl mein Feins - liebchen sein. Hol - la - hi - ha - ho! Geht vor - bei und

107

schaut nicht 'rein, hol - la - hi, hol - la - ho, wirds wohl nicht ge - we - sen sein.

117

Das Lieben bringt groß Freud'

Hol - la hi - a - ho! Das Lie - ben bringt groß Freud', es wissenn's al - le Leut'. weiß

125

mir ein schö-nes Schät - ze - lein mit zweischwarz brau - nen - Äu - ge - lein, die mir, die mir, die

131

Mädel ruck ruck ruck

mir das Herz er - freut. Mä - del ruck ruck ruck an mei-ne grü-ne Sei - te, i hab die gar so gern, i kann di

137

lei - de. Mädel ruck ruck ruck an mei-ne grü-ne Sei - te, i hab die gar so gern i kann di lei - de. Bist so

142

lieb und gut, schön wie Milch und Blut, du musst bei mir blei-be, mir die Zeit ver-trei-be. Mä-del

146

Ach wie ist's möglich dann

ruck ruck ruck an mei-ne grü-ne Sei - te, i hab di gar so gern i kann di lei-de. Ach wie ist's

152

mög-lich dann, dass ich dich las-sen kann! Hab' dich von Her-zen lieb, das glau-be mir! Du hast die

See-le mein so ganz ge nommen ein, da ich kein' and-re lieb' als dich al lein. Dat du min

Leev-sten büst, dat du woll weeßt. Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg mi wat Leevs', kumm bi de Nacht,

1. kumm bi de Nacht, segg mi wat Leevs. 2. Du, du liegst mir im Herzen

liegst mir im Sinn. Du, du machst mir viel Schmer-zen, weißt nicht, wie gut ich dir bin. Ja,

ja, ja, ja! Weißt nicht, wie gut ich dir bin. Ja, ja, ja, ja! Weißt nicht, wie

Nun leb' wohl, du kleine Gasse  
gut ich dir bin. Nun leb' wohl, du klei-ne Gas-se, nun a-de, du stil-les

Dach! Va-ter, Mut-ter sah'n mir trau-rig, und die Lieb-ste sah mir nach,

1. und die Lieb-ste sah mir nach. Nun leb' nach. 2. und die Lieb-ste sah mir nach.